Internetversion

EVANGELISCH LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

2019

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER

Die Kraft der Kerzen

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinden Heiligen Geist, Johannes, St. Marien und St. Georgen, St. Nikolai

INHALT

3 Geistliches Wort
4 Themenreihe Kasualien
6 Übergemeindlich
10 Kinder & Jugend
12 Kirchenmusik & Konzerte
14 Kirchenladen
15 Kinderhaus Kochsche Stiftung
16 Geburtstage
17 Freud und Leid
18 GOTTESDIENSTE
20 Heiligen Geist
22 Johannes Wendorf
24 St. Marien und St. Georgen
26 St. Nikolai
28 Regelmäßige Veranstaltungen
30 Landeskirchliche Gemeinschaft
31 Seniorenheime / Krankenhausseelsorge
32 Diakoniewerk
33 Nachbargemeindlich
33 Terminvorschau
34 Christlicher Firmenwegweiser
35 Ansprechpartner in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Ai Nhan (unsplash.com/photos/Cd0HjGqFqAA)
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 4050 **Redaktionsschluss:** 29. Juli 2019

AKTUELL

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

In der Kantorei singen wir den Geburtstagskindern *„Viel Glück und viel Segen“* in einer Textversion, die so weitergeht: *„... auf all deinen Wegen, ein dankbares Herze, das schenke dir Gott“*. Und so simpel es ist: immer wenn ich es singe rufe ich mich zur Ordnung und besinne mich der Dinge, für die ich dankbar sein kann.
Das fängt bei den einfachen Sachen an: dass ich mir zu essen und zu trinken kaufen kann, wonach mit der Sinn steht; dass ich genügendes und gutes Essen habe. Das gilt selbst in unserem reichen Land nicht für alle Menschen. Außerdem bin ich dankbar, dass ich oft in Gesellschaft essen kann.
Beides miteinander zu verbinden, hat die christliche Ökumene der Stadt sich in der Woche vom 29. September auf die Fahnen geschrieben: wir wollen Lebensmittel sammeln und sie nicht einfach nur weiter geben, sondern sie gemeinsam essen (z.T. auch zusammen verkochen).
Fühlen auch Sie sich eingeladen! Die Termine dazu finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.
Ihre Lebensmittelspenden sind herzlich willkommen (bitte nur Nicht-Verderbliches) und können ab dem 22. September in den Kirchengemeinden abgegeben werden. Bitte sprechen Sie ggf. vor Ort ab, wie dies ganz praktisch ablaufen kann.
Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich uns allen ein dankbares Herze,

Ihre Antje Exner,
Pastorin von St. Nikolai

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Wismarer Gemeindebriefes,

Es tut so gut, wenn dir die Seele brennt, du auf die Straße rennst und du zeigst, es geht dir nicht gut, daß dir der Kopf zerspringt und du weißt, daß du was tun mußt". So sang es Herbert Grönemeyer 1984 in „Jetzt oder Nie". In diesem Herbst ist es 30 Jahre her, dass Menschen auf die Straße gingen, weil ihnen die Seele brannte. Weil sie die bestehenden Zustände nicht mehr hinnehmen wollten. Die Sehnsucht nach Freiheit und Demokratie und das Verlangen nach Veränderungen waren unüberwindlich geworden. Die Menschen versammelten sich in den Kirchen. Dort konnten sie ihrer Sehnsucht Raum und Worte geben. Ihren Ängsten auch und ihrem Mut. Und Mut brauchte es, nach den Friedensgebeten auf die Straße zu gehen. Sich in einer Öffentlichkeit zu zeigen, die bis dahin vom Staat kontrolliert worden war. Symbol dieses Mutes und auch des Willens, gewaltfrei für Veränderungen einzutreten, waren brennende Kerzen. Sie bewirkten etwas, was von vielen für unmöglich und ganz unvorstellbar gehalten wurde: Dass sich eine friedliche Revolution ereignete. Dass die Menschen ihr Geschick in die eigenen Hände nahmen und einen gewaltlosen Machtwechsel gestalteten.

Was ist nach 30 Jahren davon geblieben?

Für alle, die dabei waren: Die Erfahrungen und Erinnerungen des Herbstes 1989. Die auch im Rückblick noch aufwühlenden Eindrücke, die vielen Menschen in den Demonstrationszügen nach den Friedensgebeten, die Rücktritte der Machthaber, die Öffnung der Grenze. Aber auch die vergebliche Hoffnung auf einen ostdeutschen Sonderweg, eine Gesellschaft, die basisdemokratische und sozialistische Elemente miteinander verbinden sollte. Für mich bleibt die stärkste Erinnerung die Kraft der Gewaltlosigkeit. Die Kerzenflammen auf den Demonstrationen. Leicht auszulöschen jede einzelne, in der Summe aber unüberwindlich. „Ihr seid das Licht der Welt", sagt Jesus in der Bergpredigt. So sind die Kerzen auch ein Symbol für die Kraft des christlichen Glaubens. Sie stehen für die Erfahrung, dass aus Hoffnung und Sehnsucht Wirklichkeit werden kann, wenn nur genug Menschen sich dazu bekennen. Es ist gut, sich nach drei Jahrzehnten daran zu erinnern: Dass gesellschaftliche Veränderungen möglich sind ohne Gewalt. Dass es möglich ist, im Gespräch miteinander zu bleiben, auch wenn man sehr verschiedene Auffassungen vertritt. Dass Spaltungen in der Gesellschaft überwunden werden können. Und vielleicht am wichtigsten: Dass von den Ohnmächtigen und Schwachen die Veränderung ausgeht. *Thomas Cremer*

Neue Vielfalt im Herbst 89.

Die Kirchliche Beerdigung – mehr als ein Abschied

„Ich bin die Auferstehung und das Leben Jesus Christus“ Diese Selbstaussage Jesu prägt unser Verhältnis zu Sterben und Abschied, Tod und von einem Leben Danach.
Denn Christen drücken im Glaubensbekenntnis ihre Hoffnung aus, dass es ein „ewiges Leben“ gibt, also, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist.

Bei einer kirchlichen Bestattung sind diese Hoffnung und Zuversicht ganz wichtig. Grund dieser Hoffnung ist die Auferstehung Jesu von den Toten, welche wir zu Ostern feiern. Wie für uns diese Auferweckung einmal aussehen wird, können wir jetzt nur ahnen.
Aber am Ende der Bibel steht dazu, dass es dann kein Leid, kein Geschrei und keinen Schmerz mehr geben wird und Gott alle Tränen von den Augen abwischt.
Die kirchliche Bestattung ist nun besonders Ausdruck der Liebe und der Achtung gegenüber den Verstorbenen. Angehörige und Freunde, Kollegen und Nachbarn versammeln sich am Sarg oder an der Urne. Im besten Sinne des Wortes halten sie Andacht.

Das Sterben ist immer auch ein Anlass, über die Endlichkeit des eigenen Lebens nachzudenken. Die kirchliche Bestattung nimmt das auf und hilft zu begreifen, was der Tod für das Leben bedeutet und über die menschlichen Grenzen hinauszusehen.

Was geschieht bei einer christlichen (evangelischen) Beerdigung?
Ein Pastor oder eine Pastorin erinnert an das zu Ende gegangene Leben. Deshalb gibt es vor jeder Bestattung ein Trauergespräch mit den Angehörigen, wo auch die weitere Gestaltung, Musik, Texte, Symbole nachgedacht wird.
In der Bestattungspredigt wird über ein Bibelwort nachgedacht.
Die Trauerfeier kann in einer Kirche stattfinden, wird oft aber auch in der Feierhalle in der Nähe der Grabstelle bzw. auf dem Friedhof gehalten, wo auch die Beisetzung erfolgt. Außer der Ansprache wird gesungen und gebetet. Anschließend geleitet die Trauergemeinde den Sarg oder die Urne zum Grab. Dort folgt die eigentliche Bestattung: Der Sarg oder die Urne wird in die Erde gelassen, der Pastor oder die Pastorin wirft dreimal Erde auf den Sarg oder die Urne und spricht die Bestattungsformel mit Zuspruch und Segen *„Erde zur Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staub.“* Hierbei geht es nicht darum,

den Angehörigen „mit Dreck zu bewerfen“ (wie mancher Angehörige befürchtete), sondern ihn mit der Erde loszulassen in Gottes Schöpfung.
Danach wird gebetet, in der Regel das Vaterunser, und der Segen für die Gemeinde gesprochen. Dann können die Familienangehörige und Freunde persönlich Abschied nehmen am offenen Grab.
Alle Mitglieder der evangelischen Kirche haben das Recht auf eine kirchliche Bestattung. In besonderen Fällen kann auch bei fehlender Kirchenzugehörigkeit dem Wunsch nach einem christlichen Begräbnis gefolgt werden.
Angehörigen der Kirche entstehen in Wismar keine Kosten für die Begleitung durch den Pastor, die Nutzung der Kirchen und die Kirchenmusik.
Die Festlegung des Termins der Bestattung erfolgt in Absprache mit dem Pastor und dem Beerdigungsinstitut.
In vielen Gemeinden wird im Gottesdienst am Sonntag nach der Bestattung für die Verstorbenen und ihre Familien gebetet. Am Ewigkeitssonntag (Sonntag vor dem Ersten Advent) wird an alle im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen gedacht.
Die Kirchengemeinde bestattet aber nicht nur. Pastoren begleiten als Seelsorger die Menschen, die trauern und sind auch bereit den Sterbenden zur Seite zu stehen. Etwas außer Gebrauch aber möglich ist es, den Verstorbenen unmittelbar nach dem Tode „auszusegnen“. Hierbei handelt es sich um eine kleine Form einer Andacht, bei der der Verstorbenen noch einmal unter der Auflegung der Hände gesegnet und Fürbitte für ihn/sie und die Trauenden gehalten wird.

Thorsten Markert

THEMENREIHE KASUALIEN
DIE KIRCHLICHE BEERDIGUNG

Auch wenn wir vom nahen Tode wissen oder ahnen, sind Menschen doch oft überrumpelt, wenn es soweit ist.
Bestattungsinstitute stehen gern den Trauenden zur Seite und helfen in praktischen Dingen. Dennoch sollte man sich schon zu Lebzeiten über Bestattungsformen und Örtlichkeiten Gedanken machen. Durch Überlegungen zu einer Reform des Bestattungsgesetzes in MV sind wir auch im Moment gerade neu zum Nachdenken über den Umgang mit den Verstorbenen und ihren möglichen Bestattungsarten und späteren Orten der Besinnung (oder eben auch nicht) gefragt und gar herausgefordert.
Hierbei ist sowohl das Recht des Verstorbenen als auch die Wünsche und Bedürfnisse der Zurückbleibenden zu berücksichtigen.
Eine Expertenkommission des Landtages nimmt dazu Wünsche, Anregungen, Vorschläge etc. entgegen. (bestattungskultur@landtag-mv.de)

Informationen zu Bestattungsformen in Wismar und Umgebung

- jeweils in den Pfarrämtern
- Friedhof Wismar
  www.wismar.de/Rathaus-Politik/Stadtverwaltung/Friedhof
- Kirchliche Friedhöfe Proseken/Hohenkirchen
  www.kirche-mv.de/Proseken-Hohenkirchen

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat, normalerweise am Donnerstagabend, treffen sich Frauen im Betsaal in Heiligen Geist. Meist ist eine Referentin geladen, oder es wird ein Film gezeigt. Die Veranstaltungen werden von einem kleinen Team geplant und geleitet. Kontakt und Information über das Gemeindebüro (Bruni Romer, wismar-heiligen-geist@elkm.de).
Für die zweite Jahreshälfte haben wir uns vorgenommen, immer für eine kleine gemeinsame Mahlzeit zu sorgen, mit der wir um 19 Uhr gemeinsam ankommen und uns einstimmen. Alle interessierten Frauen, unabhängig von Konfession und Alter, sind herzlich eingeladen!

Über Jahreskreisfeste, Mittsommer und Johanni wurde nicht nur gesprochen als sich die Frauenrunde am 20. Juni im Heiligen Geist Hof traf. Die Sommersonnenwende wurde auch mit Speisen und Getränken, Liedern und Texten zum Thema gefeiert.

Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, St. Nikolai: Heilige Frauen am Georgenaltar. Wir beginnen mit einer kleinen Abendmahlzeit vor dem Georgenaltar. Restauratorin Annette Seiffert wird uns einige der Heiligen Frauen des Altars vorstellen. Was bedeuten uns diese Heiligen heute? Wo gibt es Bezüge für uns?

Weitere Termine sind:
Donnerstag, 24. Oktober, und
Donnerstag, 14. November, jeweils
um 19 Uhr im Betsaal von Heiligen Geist

Für Rückfragen oder Ideen zu der Veranstaltungsreihe wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Heiligen Geist, Bruni Romer, oder sprechen Sie mit Annette Seiffert oder Petra Cremer.

Sonntag, 22. September, 11 Uhr St. Georgen

Ökumenischer Impuls-Gottesdienst in Wismar

Jeder ist willkommen – Wann waren Sie zum letzten Mal in einem Gottesdienst? Und egal ob Sie sagen: noch nie, Weihnachten, letzten Sonntag; das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein, zu einem Gottesdienst über Gott und den Frieden.
Suchen wir den Frieden und finden wir ihn auch? Wo suchen wir ihn? ...
Einigen ist das „Format“ des Gottesdienstes möglicherweise vertraut. Das Ungewohnte kann als Bereicherung oder als Anfrage gerade DER Impuls sein, der einem für den eigenen Glauben und sein eigenes Umfeld wertvoll werden kann. Also: Frieden suchen – Frieden wagen. Und wenn die Lieder unbekannt sind? Die Melodie mir fremd, der

Text ungewohnt? Dann kann ich – still – friedlich – lauschen und vielleicht denken oder beten, dass das Lied, die Botschaft jemanden der heute hier ist berührt ... Und auch wenn ich nur hingehe, um nachher schön Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen und um Leute zu treffen. Auch das ist genau richtig! Also: Allen ein herzliches Willkommen! – Willkommen auch den Kindern! die ihr eigenes Kinderprogamm haben.
Ich hoffe, wir sehen uns!

Im Namen des Vorbereitungsteams,
Helga Kretschmer

Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
Heiligen Geist
Goldene und Diamantene Konfirmation

Für alle Jubilare der Stadt, die 1968/69 oder 1958/59 in Wismar konfirmiert worden sind und all jene, die an den Feiern in ihrem Heimatort nicht teilnehmen konnten, aber jetzt in Wismar leben. Beginn: 11 Uhr Festgottesdienst in Heiligen Geist. Im Anschluss kleiner Stadtrundgang, der in St. Nikolai endet. Dort gibt es eine leckere Suppe und Kaffee und Kuchen. Dabei ist Gelegenheit zum Erzählen und Bilder gucken. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro von Heiligen Geist.

TURMERLEBNISSE in St. Nikolai

Freitag, 27. September, 20 Uhr
Woher kommt unser Honig?

Vortrag mit dem Freizeit-Imker Christian Podlasly
Seit einiger Zeit sind sie im Gespräch: die Bienen. Sie werden weniger und viele Menschen sehen darin eine Bedrohung für unser Überleben.
Vortrag und kleine Verkostung

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr
Erlebte Mongolei

Nur 3 Millionen Menschen leben in einem Land, das fast 5 Mal so groß ist wie Deutschland. Nomadische Tradition prägt das Landleben.
Ulrike Zielenkiewitz und Johannes Fischer zeigen Bilder und berichten von ihrer Reise in den Westen der Mongolei.

Freitag, 22. November, 20 Uhr
24 Wochen

Film von Anne Zohra Berrached (Dt. 2016)
und Gespräch in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk vorgeburtliche Diagnostik Rostock“ und der Psychologischen Beratungsstelle in Wismar des Diakoniewerkes im nördlichen Mecklenburg. Ein berührender Film über die Entscheidung eines Paares über eine Spätabtreibung, nachdem nicht nur feststeht, dass das Kind ein Down-Syndrom haben wird, sondern auch einen schweren Herzfehler.

Der Eintritt ist jeweils frei.
Um eine Spende wird gebeten.

30 Jahre friedliche Wende

Herbst 2019. Nun sind es schon dreißig Jahre seit dem heißen Herbst 1989, der so viel in unserem Land und in unseren Leben verändert hat. Das, was wir kaum zu träumen gewagt hatten, das ist eingetreten. Der mächtige Staats- und Unterdrückungsapparat des DDR-Regimes geriet durch die Macht der Machtlosen ins Wanken und brach schließlich zusammen. Wir haben die Mauer zum Einsturz gebracht, teils mit eigenen Händen, mit Hammer und Meißel. Die Welt stand uns plötzlich offen. Wir fühlten uns frei und waren die glücklichsten Menschen der Welt. Alles schien möglich in den Jahren nach der Wende.

An die Stelle der anfänglichen Euphorie traten dann allmählich Ernüchterung und viele neue Probleme. Arbeitslosigkeit, Unsicherheit, Existenzängste. Manch einer ist mit den neuen Herausforderungen nicht fertig geworden und hat die Wende als einen gewaltigen Bruch in seinem Leben empfunden. Für andere bot die Wende die Möglichkeit, voll durchzustarten und sich endlich zu entfalten.

Heute stehen wir vor ganz neuen Herausforderungen, die damals noch gar nicht im Blick waren. Klimawandel, demografischer Wandel, Energiewende, Migration, Extremismus, um die wichtigsten zu nennen. Diese Herausforderungen sind wiederum mit Ängsten und Unsicherheiten bei vielen Menschen verbunden. Wie wird es weitergehen? Was können bzw. sollen wir tun? Welcher Weg ist der richtige?

Und leider haben heute viele Menschen wieder das Gefühl, dass ihre Stimme, ihre Meinung nicht ernst genommen wird. Sie fühlen sich abgehängt oder an den Rand gedrängt und trauen sich nicht mehr, ihre Meinung frei und öffentlich zu sagen. Mein Eindruck ist, dass wir heute wieder in der Gefahr einer Meinungsdiktatur stehen. Wenn das so wäre, dann wäre es fatal. Denn damals haben wir gerade für Meinungs- und Glaubensfreiheit gekämpft!

Auch habe ich den Eindruck, dass vieles, was wir damals in der DDR-Diktatur erdulden und erleiden mussten, heute in Vergessenheit geraten ist oder relativiert

Mauer, Bernauer Straße Berlin. Foto: pixabay

wird. Ich halte eine solche Geschichtsvergessenheit für sehr gefährlich. Und ich glaube, es ist gut, wenn wir wachsam bleiben und uns unsere erkämpfte Freiheit nicht wieder wegnehmen lassen.
Und trotz dieser Sorgen bin ich sehr dankbar für das Wunder, das vor 30 Jahren geschah. Wir haben einen historischen Moment erlebt, eine Sternstunde der Geschichte! Wir haben Gottes Macht erleben dürfen, die gerade in den Schwachen mächtig ist. Das wird mich durch mein ganzes Leben hindurch begleiten und tragen. Wir haben also auch dreißig Jahre nach der Wende allen Grund zu feiern und dankbar zu sein!

Mathias Kretschmer

In Wismar feiern wir dieses Jubiläum mit einem Gottesdienst **am 31. Oktober um 11 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche.** Sie sind herzlich dazu eingeladen mitzufeiern!

Samstag, 9. November, 10 bis 13 Uhr
Raum der Stille Heiligen Geist
Einführung in die Stille Meditation

Viele Menschen kennen eine Sehnsucht nach Stille – vielleicht auch Sie. Gleichzeitig gibt es eine Scheu davor, einfach still zu sitzen, noch dazu mit anderen zusammen: Kann ich das? Halte ich das aus? Was passiert da? Deshalb bieten wir allen Interessierten an, Stilles Sitzen in kleinen Zeiträumen auszuprobieren. Wir klären mögliche Sitzhaltungen und können uns über das Erleben von Stille oder die Schwierigkeiten, die wir damit haben, austauschen. Singen, einfache Bewegungsübungen und eine Klangentspannung ergänzen das Programm. Wer ganz ungeübt und einfach neugierig auf Meditation ist – herzlich willkommen. Wenn Sie bereits Erfahrung mit stillem Sitzen haben, aber interessiert sind, noch mal neu hinzuschauen sind Sie ebenso eingeladen. **Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bis 3. November an: wismar-heiligengeist@elkm.de oder Telefon 03841 283528.** Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 10 Euro.

Immerfort empfange ich mich
aus Deiner Hand.
Das ist meine Wahrheit
und meine Freude.
Immerfort blickt mich
voll Liebe Dein Auge an
und ich lebe aus Deinem Blick,
Du mein Schöpfer und mein Heil.
Lehr mich, in der Stille
Deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen,
das ich bin und das ich bin durch Dich
und vor Dir und für Dich.
(Romano Guardini)

Regelmäßige Termine für Stilles Sitzen

- In Heiligen Geist
  Freitag von 8 bis 8.30 Uhr
  (entfällt manchmal in den Schulferien, bitte fragen Sie in Ferienzeiten vorher nach).
  Eingang über den Hof in der Neustadt!
- Im Raum der Stille in St. Nikolai
  i. d. Regel am dritten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr.
  Verantwortlich:
  Bruni Romer (01575 9328676)
  oder über die Gemeindebüros.

KIRCHE MIT KINDERN

Infos für Familien

Mini-Club

Der Mini-Club findet jeden Donnerstag in dem Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche statt.
In der Zeit von 9.30 bis 11 Uhr treffen sich dort Kinder zwischen 6 Monaten und 2 Jahren mit einem Elternteil. Wir singen dort, spielen, tanzen und erzählen. Eingeladen sind alle Interessierten – auch konfessionslose oder anders Glaubende.

Kinderkirchen in den Schulen

In der Fritz-Reuter-Schule, in der Robert-Lansemann-Schule und in der Rudolf-Tarnow-Schule finden wöchentlich Kinderkirchen satt.
Bitte bei Meike Schröder anfragen.

Kinderkirchenführer

In der letzten Sommerferienwoche haben sich einige 10jährige als Kirchenentdecker entpuppt.
Es war eine große Freude zu erleben, wie interessiert und motiviert die Kinder waren und „ihre“ Kirche entdecken wollten. Wie hoch ist sie eigentlich? Wie kann man das messen? Na klar: Helium in den Ballon und hoch geht's.
Wieviel Steine umfasst eine Säule? Wieviel Säulen haben wir? Unglaublich, wieviel Kraft und Energie die Menschen in den Kirchenbau steckten. Vier Generationen haben daran gearbeitet – Warum? Zu diesen und vielen mehr Fragen haben die Kinder Antworten gefunden. Nun geht's zur Kirchenführerausbildung. Interessierte Kinder können noch einsteigen. Montags von 16 bis 17.30 Uhr treffen wir uns im Jugendraum oder in der Kirche – je nachdem welches Programm gerade erarbeitet wird. Am Ende der Ausbildung steht eine kleine Prüfung und dann können Kinder in der St.-Nikolai-Kirche Touristen herumführen.

Wir starten mit diesem Projekt neu und freuen uns auf Mitentdecker! Kinder in der 5. und 6. Klasse können teilnehmen. Anmeldungen bitte bei Meike Schröder.

Die ersten Kinderkirchenführer.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es den Lebendigen Adventskalender wieder geben – wer gerne mit gestalten möchte – also ein Fenster öffnen, melde sich bitte bei Meike Schröder.

Jeden Montag
19 Uhr
Junge Gemeinde Wismar

Herzlich willkommen zur „Jungen Gemeinde“. Hier triffst du Leute und kannst über Themen des Lebens, über Glauben, Liebe und Zukunft mit anderen zusammen nachdenken und diskutieren. Es gibt immer ein gemeinsames Abendessen. Auch Singen und Musikmachen mit Bandequipment gehören zum Programm.

Teamer in der Konfirmandenarbeit

Auch im neuen Schuljahr ist wieder jeden Dienstag, um 16.30 Uhr Teamertreff im Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche. Es werden gemeinsam die Konfirmandentreffen vorbereitet, und es findet monatlich eine Teamerschulung statt.

20. bis 22. September
EMAT 2019 in Damm

Gerade weil Du in diesem Jahr bei der Evangelischen Jugend mitgedacht, mitgemacht und mitgetan hast, auf den verschiedenen Fahrten, Freizeiten und überhaupt im ehrenamtlichen Bereich, konnte so einiges wachsen. Für alles das, was nun Wurzeln schlägt, zarte Pflänzchen entwickelt und auch Früchte bringt, wollen wir uns bei Dir bedanken. Komm zur EMAT, erlebe die große Gemeinschaft von vielen Ehrenamtlichen aus Mecklenburg. Lass Dich inspirieren und entdecke neue Ideen, wie wir nachhaltig leben können.

8. bis 10. November
Propsteijugendwochenende
in Dreilützow

Vom 8. bis 10. November sind alle Jugendlichen der Propstei zum diesjährigen Novemberjungendwochenende nach 3Lützow herzlich eingeladen.
Es gibt wieder ein tolles Thema, Musik, Andachten, einen Abschlussabend und jede Menge Spaß.

15. November, 18.30 Uhr
JG-Treffen zur Friedensdekade
in Plate

Dies ist ein gemeinsam gestalteter Junge Gemeinde-Abend für alle Jugendlichen der Propstei Wismar zum Thema der Friedensdekade.

Nähere Informationen zu allen Projekten und Anmeldemodalitäten erhaltet ihr bei Klaus-Peter Sandmann
klaus-petersand@freenet.de
Telefon: 0176 55454343

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Sonntag, 16. Juni,
bis Sonntag, 15. September,
jeweils 11.30 Uhr, St. Nikolai

- **ORGELMATINEE**
  Der Eintritt ist frei

Mittwoch, 4. September,
20 Uhr, St. Nikolai

- **ORGELKONZERT**
  mit Eberhard Kienast
  Eintritt: 10 €, erm. 8 €

Mittwoch, 11. September,
20 Uhr, St. Nikolai

- **MARIENGESÄNGE**
  mit dem Kosmos-Trio
  Musik für Orgel und 2 Frauenstimmen
  Eintritt: 15 €, erm. 10 €

Mittwoch, 18. September,
20 Uhr, St. Nikolai

- **ORGELKONZERT**
  mit Christian Thadewald-Friedrich
  Eintritt: 10 €, erm. 8 €

Samstag, 21. September,
19.30 Uhr, Heiligen Geist

- **CHORKONZERT**
  mit dem Schweriner Gospelchor
  „Wir lieben Gospel –
  das sieht und hört man!“
  Eintritt frei – Spende

Mittwoch, 25. September,
16 Uhr, Johanneskirche Wendorf

- **CHORKONZERT**
  Bootsingers mit Poesie
  Leitung: Simona Pamperin
  Eintritt frei – Spende

Sonntag, 29. September,
17 Uhr, St. Nikolai

- **CHORSINFONISCHES KONZERT**
  W. A. Mozart – Requiem in d-moll
  Kantorei Wismar, Solisten,
  Mecklenburger Kammersolisten
  Leitung:
  Christian Thadewald-Friedrich
  Eintritt: 15 € bis 25 €
  VVK ab dem 5. August
  in der Buchhandlung Peplau

Samstag 12. Oktober,
16 Uhr, Johanneskirche Wendorf

- **CHORKONZERT**
  mit dem Shantychor Wismar „Blänke“
  Leitung: Peter Frank
  Eintritt frei – Spende

Sonntag, 24. November,
17 Uhr, Heiligen Geist

- **KONZERT ZUM ENDE DES KIRCHENJAHRES**
  J. S. Bach – „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ u. a.
  Kantatenchor der Kantorei Wismar,
  Solisten, Collegium für Alte Musik Vorpommern
  Leitung:
  Christian Thadewald-Friedrich
  Eintritt: 15 €, erm. 10 €

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Vorfreude beim Kinderchor im neuen Schuljahr: In Kürze beginnen wieder die Proben für das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach!

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal ein besinnliches Konzert zum Ende des Kirchenjahres statt. 2018 musizierte der Kantatenchor in der Neuen Kirche. In diesem Jahr findet eine Kantatenaufführung in Heiligen-Geist statt.

Mit Ende und Beginn des Schuljahres in Mecklenburg-Vorpommern finden auch vermehrt Orgelführung für Schulkinder in St. Nikolai statt. Kleine Gruppen dürfen sogar das Orgelinnere erkunden...

Spendenkonto Kantorei Wismar
Kantorei Wismar
Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: **DE10 1405 1000 1000 0035 54**
BIC: **NOLADE21WIS**

Ökumenischer
KIRCHENLADEN
WISMAR

Öffnungszeiten und Angebote

Dienstag
10 – 12 Uhr **Handarbeitskreis**
12.30 – 14 Uhr **Mittagstisch** im Kirchenladen (2. + 4. Dienstag im Monat)
14.30 – 17 Uhr **Offener Kirchenladen**
17 Uhr **gemeinsames Singen am letzten Dienstag im Monat**

Mittwoch
10 – 12 Uhr **Frauenturngruppe Ü 60**
13 – 17 Uhr **Offener Kirchenladen**

Donnerstag
13 – 17 Uhr **Offener Kirchenladen** (mit Kuchen)

Freitag
10 – 12 Uhr **Frauenturngruppe Ü 60**
13 – 17 Uhr **Offener Kirchenladen**

Samstag
Jeden 2. Samstag im Monat
13 – 17 Uhr **Familientag** im Kirchenladen

Kontakt:
Kapitänspromenade 29 – 31
Promenaden Center
Telefon 03841 703469
Mobil 0151 55766469

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr schreitet voran und auch der Kila geht mit großen Schritten vorwärts.

Eröffnung Interkulturelle Woche

Am 6. September um 16 Uhr feiern wir bei guten Wetter auf der Wiese vor dem Kirchenladen (bei schlechtem Wetter in der Passage) zusammen mit der Hansestadt Wismar die Eröffnung der Interkulturellen Woche 2019 *„Zusammen leben, zusammen wachsen“*.

Nach einem kleinen geistlichen Input freuen wir uns auf ein buntes Mitbring-Buffet zum miteinander Teilen.

Gemeindefreizeit in Zinnowitz

Der Kila ist im September auch auf der Gemeindefreizeit in Zinnowitz vertreten, vom 13. bis 15. September. Ich freue mich auf viele bekannte und neue Gesichter. Spiel und Spaß und tolle gemeinsame Erlebnisse.

Filmabend „Paddington“

Zum Ende der Herbstferien, am Freitag, 11. Oktober, sind alle kleinen und großen Kinderfilm-Fans zum Filmabend eingeladen. Wir schauen zusammen „Paddington“. Los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei – für kleine Knabbereien ist gesorgt.

Gesprächsabend zu Kindererziehung

In Kooperation mit der Psychischen Beratungsstelle findet am 25. Oktober ein Gesprächsabend zum Thema: *Immer wieder ein Abenteuer: Kindererziehung* statt. Als Referentin begleitet uns Sabine Bäcker vom Diakonie-Werk Nördliches Mecklenburg durch den Abend.

Beginn ist hier um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per Telefon oder Mail.

Herzlichst
Julia Sandra Hofheinz

Ausstellung in der Neuen Kirche

Wissen Sie, was ein Schlaufuchsprojekt ist? Nein? Wer täglich in der Kochschen Stiftung ein und aus geht, weiß das.

Das Schlaufuchsprojekt ist ein besonderes Angebot für Vorschulkinder. Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung treffen sich 5 bis 6 jährige Kinder im Evangelischen Kinderhaus fast täglich gegen 11.30 Uhr, um das zu tun und zu planen, was sie vor dem Schulbeginn unbedingt noch einmal im Kindergarten machen wollen. Buchstaben und Zahlen lernen

Frau Gerburg Alich liest Gedichte der Kinder.

zum Beispiel oder einmal bei Mc Donalds essen gehen oder einen Ausflug nach Schwerin ins Schloss planen oder ins Theater, ins Wonnemar, ins Kino gehen. Eis essen, ein Theaterstück einstudieren und aufführen, einmal einen Schrottplatz, ein Autohaus oder einen Friseur besichtigen, Shoppen gehen und in ein anderes Land in den Urlaub fliegen zum Beispiel. Die Liste ist oft ziemlich lang, denn man weiß ja nicht so genau, was das Schulleben noch so mit sich bringt. Nicht alle Wünsche können immer erfüllt werden. Für den Urlaub reichte bisher auch das Wichernhaus in Boltenhagen.

KINDERHAUS KOCHSCHE STIFTUNG

In diesem Jahr stand eines Tages im Februar Frau Gerburg Alich im Kinderhaus und stellte eine Idee für das Schlaufuchsprojekt vor. Die Schlaufüchse waren ihr als Oma von zwei Kindergartenkindern natürlich ein Begriff. Gerburg Alich schreibt Gedichte. Sogar ein Buch hat sie schon veröffentlicht. Ganz besonders schöne Gedichte schreibt sie für Kinder. Ihre Enkelin Josephine begann irgendwann Bilder zu ihren Gedichten zu malen. Das brachte sie auf die Idee, ihre Gedichte der ganzen Schlaufuchsgruppe vorzustellen. Gesagt – getan.

Beim nächsten Schlaufuchsprojekt saß Frau Alich mit im Kreis der Vorschulkinder. Sie las zwei Gedichte vor und fragte die Kinder nach ihren Gedanken dazu. Dann konnte jeder malen, was ihm gerade einfiel. Einmal monatlich gab es von da an Gedichte-Tage im Schlaufuchsprojekt. Die dabei entstandenen Bilder konnten im Juli in einer Ausstellung in der Neuen Kirche besichtigt werden.

Vorschulkinder, die verabschiedet werden.

GEBURTSTAGE

(nur in der Druckversion verfügbar)

(nur in der Druckversion verfügbar)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119,105

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Math. 28,20

1. September • 11. Sonntag nach Trinitatis

Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl und den Partnergemeinden, P. Markert
Johanneskirche	**11 Uhr**	Fürbittgottesdienst für die Täuflinge und das Tauffest, mit schlichtem Abendmahl, Pn. Kretschmer
Zierow	**14 Uhr**	Tauffest der Kirchenregion

8. September • 12. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	3 gute Gründe, aus der Kirche auszutreten. Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Schulz
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, danach Pilgern nach Proseken, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

15. September • 13. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist		Kein Gottesdienst: Einladung in die Neue Kirche
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, Holger Hanf
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst, Propst Antonioli

22. September • 14. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Erinnere dich. Gottesdienst zur Erinnerungskultur, P. Cremer
Johanneskirche	**10 Uhr**	nur Fahrdienst nach St. Georgen – bitte bis 15. Sept. anmelden! (Liste)
St. Georgen	**11 Uhr**	Impulsgottesdienst für Wismar
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Chor Cappella Vocale Berlin, P. Hasenpusch

29. September • 15. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Erntedankfest. Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem gemeinsamen Essen, P. Cremer
Johanneskirche	**10 Uhr**	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Büffet
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Erntedank-Familiengottesdienst mit Capella baltica der EMU, Pn. Exner, Agapemal

6. Oktober • 16. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Gottesdienst, Präd. Keller
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Holger Hanf
St. Georgen	**10 Uhr**	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, P. i. R. Daewel

13. Oktober • 17. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Gottesdienst, P. i. R. Schwarz
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P./Pn. Kretschmer, Kirchenkaffee
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, NN
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst, Pn. i. R. Scheven

20. Oktober • 18. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Goldene Konfirmation mit Abendmahl, P. Cremer, Pn. Exner
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P. Kretschmer
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, NN
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst, Pn. Exner

27. Oktober • 19. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Gottesdienst, P. i. R. Harloff
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst m. Einzelsegen, Einzelgebet, Pn. Kretschmer, Kirchenkaffee
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Capella baltica der EMU, Pn. Exner

31. Oktober • Reformationstag

Heiligen Geist	**11 Uhr**	*Von der Kraft der Kerzen.* Ökumenischer Gottesdienst zu 30 Jahren friedlicher Revolution. P. Cremer, P. Schwientek, P. i. R. Schmachtel, P. Kretschmer

3. November • 20. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Literaturgottesdienst *„Machandel“*, P. Cremer, P. i. R. Schmachtel
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Holger Hanf
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

10. November • Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst – *verfolgte Christen „open doors“* – und Kirchenkaffee, P. Kretschmer
Neue Kirche	**10 Uhr**	Familiengottesdienst, Meike Schröder und P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst, Pn. Exner, mit Schülern der EMU

17. November • Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	**11 Uhr**	Gottesdienst, Präd. Keller
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gemeinsamer Gottesdienst: Johannesgemeinde, Pn. Kretschmer, Proseken-Hohenkirchen, Pn. Hala, und Gressow-Friedrichshagen, Gp. Wischeropp, mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, P. i. R. Schwarz
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst, Propst Antonioli

24. November • Letzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	**11 Uhr**	*„Licht in unserer Mitte“* Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag, P. Cremer
Johanneskirche	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	**10 Uhr**	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	**10 Uhr**	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pn. Exner

Kindergottesdienste fnden in Heiligen Geist und in der Neuen Kirche zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt.
In St. Nikolai an den ausgewiesenen Sonntagen.
In der Johanneskirche sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst integriert.

Im Gespräch: Brigitte Brühl

Wie bist du auf Heiligen Geist aufmerksam geworden?

Ich bin von Hamburg nach Wismar gezogen und habe anfangs ganz in der Nachbarschaft der Kirche gewohnt. Ich gehe immer gern in Kirchen und war dann auch in Heiligen Geist. Die Kirche hat mir gut gefallen, besonders die bemalte Decke ist mir ins Auge gefallen. Die Kirche hat eine besondere Atmosphäre, das hat mich angezogen.

In einer persönlichen Notlage habe ich mich im vergangenen Jahr an Pastor Cremer gewandt. Im Gespräch erfuhr ich von der Möglichkeit, Kirchenhüterin in Heiligen Geist zu sein. Das habe ich ausprobiert und es hat mit gut gefallen. Seit Juni 2018 bin ich nun hier.

Was hat dich nach Wismar gebracht?

Ich habe über 30 Jahre in Hamburg gewohnt und wollte nicht mehr in einer Großstadt wohnen. Eine Freundin von mir wohnte in Bad Kleinen. Bei einem Besuch bei ihr sind wir auch mal nach Wismar gefahren, und die Stadt hat mir gut gefallen. Meine Freundin sagte: „Das wäre doch was für Dich, als Alterssitz sozusagen.“ 2006 bin ich in die Altstadt gezogen und habe es nicht bereut.

Ich mag die alten Bauten, den Hafen und ich mag, dass Wismar eine kleine gemütliche Stadt ist.

Hast du schnell Kontakt gefunden?

Ja. Ich habe schnell Menschen kennengelernt und ich habe sehr freundliche Nachbarn. Wir sind füreinander da und helfen uns gegenseitig. Daraus haben sich auch private Kontakte entwickelt.

Brigitte Brühl ist seit 2018 Kirchenhüterin

Was gefällt dir in Heiligen Geist besonders?

Ich mag die Gespräche mit den Besuchern in Heiligen Geist. Oft geht es Glauben oder darum, was die Kirche machen muss, damit wieder mehr Leute kommen. Dass man zu der Pastorin oder dem Pastor mit seinen Problemen gehen kann und Gehör findet. Wichtig ist, dass die Menschen wieder Vertrauen zur Kirche finden. Dazu gehört, dass es in der Kirche nicht so steif und ehrfürchtig zugeht. In Heiligen Geist ist es locker. Ich würde hier nicht arbeiten, wenn es nicht so eine offene Kirche wäre.

An welche Erlebnisse in der Heiligen-Geist-Kirche denkst du gern zurück?

Als ich zum ersten Mal wieder in einem Gottesdienst war und nach 60 Jahren wieder zum Abendmahl gegangen bin. Das war ein ganz besonderes Gefühl – ich kann das gar nicht beschreiben. Ich habe das Gefühl, dass ich Gott näher gekommen bin. Darum komme ich gern hierher – ich brauche das irgendwo.

Die Fragen stellte Thomas Cremer.

Zum Abschied:
Eine Menge Dankeschön!

Im Herbst 2017 kam ich nach Wismar, um hier mein Vikariat anzutreten. Das ist zwei Jahre her und der 15. September beende ich meine Ausbildung.

Meine erste Station war das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium. Mit Schülerinnen und Schülern aus der siebten Klasse ist ein Reformationsspiel entstanden, mit einer neunten Klasse eine Reihe kluger Szenen zu Paulus in der Turnhalle und mit der elften und zwölften Klasse ein ganz neues Raumgefühl. Danke an das Personal der Schule, das mich so freundlich aufgenommen hat, an alle Schülerinnen und Schüler, die vergnügt dabei waren und ganz besonders an meine Mentorin Anne-Marie Rohr, ohne die nichts davon gelungen wäre. Dann folgten eineinhalb Jahre, in denen ich die Kirchengemeinde kennen lernen durfte: Ihre Art zu feiern und zu trauern und gemeinsam die Geschichte mit Gott weiter zu erzählen.

Drei Erlebnisse aus der Zeit:

Die Junge Gemeinde hat ein beeindruckendes Krippenspiel geschrieben und musikalisch begleitet. Danke, dass ihr mich auf diesen Weg mitgenommen habt!

Hier ist was ganz Besonderes passiert. In Politischen Gebeten sind wir über Religionen hinaus gegangen, weil wir alle Frieden brauchen.

Danke an alle, die offen und beteiligt waren und gekommen sind – ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt! Zuletzt werden mir die Abende und Gottesdienste mit dem Team der Lektor/innen in besonderer Erinnerung bleiben. Von der Lesung bis zum eigenen Gottesdienst habt Ihr an Euch gearbeitet und einander unterstützt. Danke, dass Ihr den neuen Wegen vertraut habt. Ihr seid ein Segen. Danke auch an alle, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben – im freundlichen und im seelsorglichen Gespräch. Danke für alle aufmerksamen Hinweise, durch die ich gelernt habe, mich besser zu verstehen.

Lars-Robin Schulz.

Und: danke allen Haupt- und Ehrenamtlichen für die gemeinsame Arbeit in der Kirche, im Kirchenladen und in der Region. Ganz besonders danke ich meinem Anleiter Thomas Cremer für die Freiheit, die er mir gelassen hat, für hilfreiche Irritationen und den gemeinsamen Blick auf die Dinge des Lebens.

Im Herbst folgen die Prüfungen des 2. Examens. Und dann hoffe ich, einen Ort zu finden, an dem ich Pastor sein und in Kontakt bleiben kann. Mehr dazu vielleicht schon am Zweiten Advent. Am 8. Dezember werde ich mich um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Heiligen-Geist-Kirche verabschieden. Ich freue mich, wenn ich Sie und Euch spätestens dann wieder sehe!

Lars-Robin Schulz

Danke an alle, die sich einbringen!

Dankbarkeit erfüllt uns, wenn wir sehen, wie die Bauarbeiten voranschreiten. Wöchentlich geht es voran: Das Architekten Ehepaar Mewes, hält die Gewerke auf Trab: dienstags ist jeweils Bauberatung. Zur Zeit sind es: der Schlosser, der Tischler, der Glaser, der Heizungsbauer, der Maler, der Elektriker und natürlich der Rohbauer (Firma Gabler) mit Herrn Jens Karsten und den Rohbauarbeitern meistens Ronny und Thomas. Es ist immer wieder schön zu erleben und zu merken, dass unserer Kirche, IHR Gebäude ist und sie ihre Arbeit mitdenkend tun.
Ihnen / Euch allen: Herzlichen Dank!
Auch ehrenamtliche Unterstützung haben wir immer wieder erfahren, wenn noch etwas umgeräumt werden musste, wie letztens der Raum in dem das neue Pfarrbüro einziehen wird.
Euch gleichermaßen: herzlichen Dank!
Und danken möchten wir auch jedem der diese Arbeit durch das Gebet und finanzielle Gabe unterstützt und unserm reichen, barmherzigen Gott, der die Arbeit so gut vorankommen lässt.

Ronny und Thomas.

Das neue Schild

Nun ist es amtlich und sichtbar. Die Wendorfer Kirche und Kirchengemeinde hat nun den Namen und auch das passende Hinweisschild. Wir freuen uns, dass unsere Kirche die manchmal nicht gleich gefunden wird, weil sie einer Turnhalle ähnelt, nun zusätzlich zu dem seit einem Jahr goldglänzendem Kreuz nun auch zwei Gottesdiensthinweisschilder hat.

Haben Sie die beiden Schilder in Wendorf schon entdeckt?
Es gibt einen kleinen „Finderlohn“!
Info: Helga Kretschmer

Kein Gästegottesdienst? Trotzdem dabei sein!

Wir hoffen Sie haben die Einladung schon vermisst! Diesen Herbst haben wir keinen „ausgewiesenen“ Gästegottesdienst. Durch die Bauarbeiten ist Einiges mehr zu stemmen als sonst und manchmal sieht es aus „wie auf der Baustelle“.
Deshalb eine ganz herzliche Einladung Gottesdienste und Konzerte auf Baustelle mitzuerleben. Im Gottesdienstplan und auf der Konzertseite finden sie auch die Termine und Zeiten, und auch die Ausnahmen wo sonntags in der Johanneskirche um 10 Uhr kein Gottesdienst stattfindet. Kommen Sie, Sie sind willkommen: sonntags wie wochentags!

Schauen Sie doch vorbei, der Schaukasten ist aktuell.

Zum Beispiel herzlich Willkommen:

Am 8. September pilgern wir
im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst von Wendorf nach Proseken. Start ist nach dem Gottesdienst, Ziel ist das Gemeindefest in Proseken.

Am 22. September nur Fahrdienst
zum Impulsgottesdienst nach St. Georgen – bitte bis 15. September anmelden! (Liste) am 29. September feiern wir Erntedank um 10 Uhr mit einem Abendmahlgottesdienst und danach Büfett.

Das Wendorfer Atelier
Was passiert, wenn Versöhnung nicht gelingt“ – am Beispiel von Ödipus und Antigone; Lesung am 25. Oktober um 16 Uhr mit Undine Gutschow

Am 27. Oktober
findet der nächste Gottesdienst mit Einzelsegen und Einzelgebet statt, und dauert erfahrungsgemäß länger als eine Stunde. Wir wollen Gott um Segen, Heilung, Tröstung und Begleitung bitten.

Am 31. Oktober
laden wir um 11 Uhr nach Heiligen Geist zum Dankgottesdienst ein.

Am 17. November
gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst der Unterregion um 10 Uhr bei uns.

Kindertreff
Mittwochs in der Schulzeit für Kinder ab 1. Klasse mit Jens Wischeropp um 15 Uhr. Es wird auch Kinder-Fußball gespielt!

Regelmäßig auch für Neueinsteiger:

Den Alltag von Babys und Kleinkindern mit Gott in Verbindung bringen.

Krabbelgruppe
(„Gott kennen lernen VON ANFANG AN“ ©)
Herzliche Einladung an alle zwischen NULL Monaten und vier Jahren und der Mama / Oma / Tante; Papa / Opa / Onkel. Wir treffen uns regelmäßig dienstags 16 bis 17.15 Uhr in einem der Räume oder auch am Sandkasten. Start in die Herbst-Termine ist der 10. September (alle Termine rechtzeitig in Schaukasten und Flyer).

Chor & Kinderchor
Der Chor probt nun 14.30 bis 15.30 Uhr donnerstags mit Helga Kretschmer ein- bis zweistimmig, auch Kanons. Jeder ab 13 Jahren ist herzlich eingeladen, sogar „Falschsänger“. Nur Lust Leute zu treffen, Gemeinschaft zu erleben sollte vorhanden sein. Alle unter 13 Jahre und älter als 4 Jahre sind herzlich zum Kinderchor eingeladen: donnerstags 17 Uhr.

Gitarre ab 3. Klasse
weiterhin am Donnerstag um 16 Uhr.
Und welcher Griff ist das?

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Rückblick in Bildern

Tag des Nachbarn an der Neuen Kirche.

Friedensfest der Evangelischen Schule.

Abschiedsfest vor dem Sommer in und an der Neuen Kirche.

Am ersten Donnerstag im Monat
Bibelabende

Nach der Sommerpause geht es wieder weiter mit unseren Gesprächsabenden bei Wasser, Tee und Gebäck im Archidiakonat jeweils 19 Uhr. Immer wieder staunen wir, wie brandaktuell die Bibel ist und wie sehr sie in unsere Gegenwart hineinspricht.

Erweiterung der Neuen Kirche??

Schon seit der Erbauung der Neuen Kirche gab es Überlegungen zur ergänzenden Räumlichkeiten. Als Notkirche konzipiert, gab es für die beiden ehemals selbständigen Gemeinden St. Georgen und St. Marien Hoffnung auf die Wiederherstellung der beiden Stadtkirchen und parallel dazu die zahlreichen Möglichkeiten der Raumnutzung in mehreren Pfarrhäusern, der Kochschen Stiftung und auch einen Teil im Schwarzen Kloster, heute Goetheschule.

Mittlerweile hat sich einiges geändert, es ist eng für die Gemeinde und so ist die Neue Kirche auch räumlich als Zentrum der Gemeinde ins Blickfeld gerückt. Unsere Wünsche und Bedürfnisse haben wir zusammengetragen und Professor Ludwig und einer Studentengruppe übergeben.

Es wurde nunmehr untersucht, welche Möglichkeiten gibt es auf dem Gelände um die Neue Kirche, die sich architektonisch, gestalterisch ins Weltkulturerbe und den sensiblen Bereich auf dem Marienkirchhof passend einfügen.

Entstanden sind beeindruckende Entwürfe, die als Grundlage für weitere Gespräche und Planungen dienen sollen. Dazu wird es im September eine Ausstellung in der Neuen Kirche und eine Eröffnung mit

Möglichkeiten zum Gespräch mit Professor Ludwig, den Studenten, Vertretern der Stadt und dem Welterbebeirat geben.

Dialog in der Kirche

Zu den folgendenThemenabenden in der Neuen Kirche wird jeweils um 19 Uhr herzlich eingeladen.

25. September – Eine Notkirche im Wandel der Zeit
23. Oktober – 30 Jahre Mauerfall Erinnerungen, Veränderungen, (Be)Merkenswertes von Zeitzeugen. Im Gespräch mit Manfred Harloff, Manfred Kolb, Justizrat i. R.
27. November – Soldatenseelsorge, Militärseelsorge. Im Gespräch mit Militärdekan Johannes Wolf

Am 6. Oktober ist Erntedanktag

Wir feiern Gottesdienst in der St. Georgenkirche 10 Uhr und laden herzlich dazu ein. *„Es geht durch unsre Hände kommt aber her von Gott...“* Dass der Ertrag unserer Arbeit letztlich auch von Gott kommt, das wollen wir bedenken. mit unseren Liedern, Gebeten und Spenden. Es gilt dafür den Altar festlich zu schmücken mit Erträgen aus Gärten und Feld, aber durchaus auch haltbaren Lebensmittel, weil diese später helfen sollen. Die Erntedankgaben können direkt zum Gottesdienst oder auch am Tag zuvor während der Öffnungszeiten in die Georgenkirche gebracht werden. Nach dem Gottesdienst wollen wir bei Kaffee und Kuchen beieinander sein. Auch hier kann sich jeder mit Kuchenspenden beteiligen.Nach dem Erntedanktag werden die Lebensmittel dorthin gebracht, wo sie in Wismar am Nötigsten gebraucht werden.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Zugang zum Keller Pfarrhaus.

Arbeitskreis Pfarrhaus

Nach einer Zeit der planerischen Überlegungen wollen wir uns weiter in kleinen Schritten um Pfarrhaus in der Bliedenstraße kümmern. Angefangen haben wir schon. Vieles hatte sich im Laufe der Zeit angesammelt und einiges hat dem Haus dabei gar nicht gut getan. Nun haben wir in kleinen Einsätzen erste Bereiche freigelegt. Der Schwamm wird gerade fachmännisch bekämpft. Dennoch ist auch weiterhin genug zu tun.
Wer Lust hat, mit Hand anzulegen beim Entrümpeln, Putz entfernen, Bruch nach draußen tragen etc. ist herzlich am 26. September ab 16 Uhr eingeladen.
Niemand soll sich dabei überfordern und wir wollen im Anschluss an die Arbeit im Pfarrgarten grillen. (Bitte mitbringen: Mauerhammer, Meißel, Mundschutz, Brille, Spaten, Schaufel, Kuhfuß ...)
Rückmeldungen auch zu Informationen über weitere Einsätze gern an P. Markert.

ST. NIKOLAI

Erreichbarkeit

Wir haben in einen neuen Anrufbeantworter investiert, der geduldiger als der alte sowohl unsere Ansage, als auch Ihre Nachrichten speichert. Wenn Sie ein Anliegen haben und zurück gerufen werden möchten, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und ggf. Ihre Telefonummer. Oder Sie versuchen, Frau Exner unter ihrer Handynummer zu erreichen. Auch dort ist eine (ebenfalls geduldige) Mailbox geschaltet.

Fahrdienst Tauffest

Wer gerne zum Tauffest am 1. September fahren möchte, aber selbst kein Auto hat, kann sich gerne im Gemeindebüro zum Mitfahren anmelden. Abfahrt: 13 Uhr, Am Spiegelberg 14.

Nikolaibankett

Das 11. Nikolaibankett, zum dem HW Leasing und die Kirchengemeinde St. Nikolai einladen, findet am 6. September statt. Mit dem Erlös der Spenden wird ein großer Leuchter geputzt und repariert und ein kleinerer in seine historische Form gebracht. Die Veranstaltung beginnt mit einem öffentlichen Benefizkonzert, um 18.30 Uhr mit JAUXI Entertainment. Einlass ab 17. 30 Uhr.

Leuchter in St. Nikolai.

Ausstellung Sakrale Architektur

Der Fotokreis der Männerarbeit Mecklenburg (Christian Schwarz, Erhard Seiffert, Michael Mach, Günter Ebel, Christian Poppe und Jochen Wittenburg) trifft sich seit 13 Jahren und stellt sein Wirken unter ein bestimmtes Jahresthema. Daraus entstehen Ausstellungen, die auch in St. Nikolai schon zu sehen waren. Wir freuen uns, dass das auch in diesem Jahr klappt: den Monat September über sind Werke unter dem Motto „Sakrale Architektur“ zu sehen.

Methodistische Kirche Jaipur, Indien.

Lange Nacht im Nikolaiviertel

Das Schabbelhaus hat für den 29. November von 16 Uhr bis Mitternacht eine Nacht im Nikolaiviertel organisiert. Wir als unmittelbare Nachbarn bringen uns da gerne mit ein – mit einer Führung am Schabbelepitaph z. B., einem abendlichen Orgelspiel u. ä. Das konkrete Programm entnehmen Sie bitte der Presse und den erscheinenden Flyern.

Lesung „Mod Helmi"

Anlässlich des Gedenkens zum Novemberpogrom 1938 laden wir herzlich zu einer besonderen Lesung ein. Am Freitag, dem 8. November, um 18 Uhr in der Turmkirche St. Nikolai liest Hr. Igal Avidan aus seinem Buch „Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete". Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung wird von der Konrad Adenauer Stiftung unterstützt.

Buchcover Mod Helmy.

Nachwuchs

Die Turmfalken haben Nachwuchs: zwei Junge sind der Lohn für die Mühe des letzten Jahres! Bald schmückt auch eine Plakette des NABU unseren Turm.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis wird fortan am 2. Mittwoch im Monat stattfinden, nur noch einmal monatlich. Die Daten finden Sie unter „regelmäßige" Veranstaltungen.
Gerne können Sie auch noch stärker den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Dazu melden Sie sich bitte am Dienstag vorher im Gemeindebüro. Auch Nachrichten auf dem Anrufbeantworter reichen dazu!

Musik
Kinderorchesterstart in der Lansemann-Schule

Ab dem neuen Schuljahr können die Kinder der Lansemannschule in einem Orchester gemeinsam musizieren. Am Dienstagnachmittag um 14 Uhr, treffen sich alle Kinder, egal welches Instrument sie spielen, und werden unter der Leitung von Silke Thomas-Drabon und der Referendarin Hanna Maria Paulig gemeinsam Musikstücke üben. Das Angebot richtet sich an alle Grundschulkinder. Die Kinder der Tarnow-Grundschule spielen freitags um 11.30 Uhr im Kinderorchester. Probe ist im Musikraum der Tarnowschule.

Kinder- und Jugendorchester.

Die Kinder ab der 5. Klasse aller Wismarer Schulen treffen sich ebenfalls dienstags um 17 Uhr in St. Nikolai zur Probe des Kinder- und Jugendorchesters.

Anmeldungen bei
Silke Thomas-Drabon
Telefon: 0172 7815742

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Gottesdienste

- **Jeden Sonntag 10 Uhr**
  in der Wendorfer Johanneskirche
- **Monatlich**
  im Pflegeheim Wendorf
  am 2. Montag 15.30 Uhr
  in der Tagespflege der Volkssolidarität
  am 3. Donnerstag meist 10.15 Uhr
  im Haus „Seestern“
  meist am letzten Freitag 10 Uhr

Weitere Veranstaltungen

- **Gemeinde-Gebet,** montags 18 Uhr
- **Bibelstunde,** montags, 19 Uhr,
- **Krabbelgruppe,** dienstags, 16 Uhr
- **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
  dienstags 18 Uhr, Herr Ralf Kowalski
- **KGR,** Die. 19.30 Uhr, einmal im Monat
- **Kindertreff,** mittwochs 15 Uhr (Jens!)
- **Seniorenkreis,** 1. Mittwoch im Monat
  15 Uhr, Helga Müller
- **Frauenkreis,** 3. Mittwoch i. Mo. 15 Uhr
  Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- **Garteneinsatz,** meist freitags 9 Uhr
- **Johannes-Chor,** donnerstags 14.30 Uhr
- **Gitarre,** donnerstags 16 Uhr
- **Kinderchor,** donnerstags 17 Uhr
  (ggf. Ankündigung beachten)

- **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
  Mathias und Helga Kretschmer
  meist mittwochs, 10 bis 12 Uhr
  03841 636710 bzw. 03841 6317665

Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck angeben, z.B. Gemeindeleben/Sanierungsarbeiten/Kirchgeld

ST. NIKOLAI

- **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
  für Betroffene und Angehörige
  montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
  Dirk Racholl, Tel. 03841 601234
- **Seniorenkreis**
  Mittwoch, 11. Sept., 9. Okt., 13. Nov.
  um 14.30 Uhr im Spiegelberg 14
  Für den Fahrdienst bitte jeweils am Dienstag vorher bis 12 Uhr im Gemeindebüro anmelden.
- **Nikolai-Chor**
  mittwochs, 16.30 Uhr, Spiegelberg 14
- **Mittagstisch für Leib und Seele**
  montags: Turmkirche St. Nikolai;
  12.30 bis 14 Uhr
- **Suppentisch für Leib und Seele**
  freitags: Turmkirche St. Nikolai
  12.30 bis 14 Uhr
- **Anonyme Alkoholiker**
  mittwochs, 19 Uhr, Spiegelberg 14
  Herr Karel, Tel. 03841 705360
- **Besuchsdienstkreis**
  Informationen im Gemeindebüro
- **Kirchengemeinderat**
  an jedem 2. Donnerstag im Monat
- **Stille-Meditation**
  jeden 3. Dienstag im Monat,
  17 bis 18 Uhr, Raum der Stille
- **Taizé-Andachten**
  25. September, 16. Oktober, 13. November
  19.30 Uhr, Turmkirche
- **Evangelische Musikschule**
  Die Angebote der Evangelischen
  Musikschule finden Sie unter
  www.emu-wismar.de

Bankverbindungen für Spenden bzw. Kirchgeld:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: **DE68 1405 1000 1000 0107 55**
BIC: **NOLADE21WIS**

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: **DE63 1405 1000 1000 0092 93**
BIC: **NOLADE21WIS**

HEILIGEN GEIST

- **Trommelgruppe der EMU**
  montags, 19.30 Uhr, Betsaal
  Birgit Engel
- **Kinderkirche,** 10 bis 12 Jahre
  montags, 16 bis 17.30 Uhr, Jugendraum
- **Junge Gemeinde**
  montags, 19 Uhr, Jugendraum
- **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
  für Betroffene und Angehörige
  dienstags, 18 Uhr, Betsaal
  Wolfgang Liebenau
  Telefon 03841 620872
- **Frauenhilfe**
  jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
  14 Uhr, Betsaal, Dorothea Michel,
  Telefon 03841 707498
- **Mini-Club für Eltern und Kinder**
  von 6 Monaten bis 2 Jahren,
  donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr, Betsaal
- **Stilles Sitzen**
  freitags, 8 bis 8.30 Uhr
  in der Winterkirche außer in den
  Mecklenburgischen Schulferien
  Bruni Romer, Gemeindebüro
- **Konfirmanden-Treffen**
  alle zwei Wochen freitags, 16 Uhr
  Jugendraum oder Betsaal
- **Kirchengemeinderat**
  jeden 2. Dienstag im Monat

- **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
  mittwochs, 8 bis 11 Uhr,
  und nach Vereinbarung

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

- **Gottesdienste**
  jeden Sonntag, 10 Uhr, Neue Kirche
  mit anschließendem Kirchenkaffee
  jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
  mit Abendmahl
- **Kindergottesdienst** jeden Sonntag
  während des Gottesdienstes, 10 Uhr
- **Offene Kirche**
  dienstags bis freitags 10 bis 14 Uhr
  samstags 10 bis 16 Uhr
- **Posaunenchor** montags, 19.30 Uhr
- **Morgengebet in St. Georgen**
  dienstags bis donnerstags, 8 Uhr
- **Kantorei** dienstags, 19.30 Uhr
  Gemeindehaus Ev.-freikirchl. Gemeinde
  An der Koggenor 22 A
- **Ökumenisches Mittagsgebet**
  mittwochs, 12.00 Uhr
- **Kinderchor** mittwochs
  15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
  16 bis 16.45 Uhr (9 bis 12 Jahre)
- **Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe**
  donnerstags, 19 Uhr
- **Frauenhilfe/Seniorenkaffee, St.Martin**
  jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis**, Archidiakonat
  jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
- **Seniorenkaffee** im Schwarzen Kloster
  jeden 4. Donnerstag im Monat
- **Männerkreis,** jeden letzten Freitag
  im Monat, 19.30 Uhr
- **Kirchengemeinderat**
  jeden 2. Mittwoch im Monat

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: **DE23 1405 1000 1000 0037 08**
BIC: **NOLADE21WIS**

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: **DE40 1405 1000 1000 0013 65**
BIC: **NOLADE21WIS**

Landeskirchliche Gemeinschaft Wismar
im Mecklenburgischen Gemeinschaftsverband e.V.
innerhalb der Evangelischen Landeskirche

Nachmittag der Begegnung

Am Mittwoch, 25. September, steht ein Ausflug ins Kreisagrarmuseum nach Dorf Mecklenburg auf dem Programm. Treffpunkt und Abfahrt ist um 14.30 Uhr in der LKG Wismar, Klußer Damm 25. Wir beginnen im Museum mit Kaffee und Kuchen. Die Kosten für Eintritt und Führung betragen 5 € pro Person. Eine Anmeldung wäre hilfreich (03841 200423).

MyLife-Workshop

„Mein Leben neu erforschen." Wer kennt sie nicht – die Fragen an das eigene Leben? Was hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin? Wohin führt mein Leben? Welches Interesse hat Gott an mir und wie kann ich es erfahren?

Bildwelt-FInal MyLife Workshop

MyLife-Workshop beleuchtet unsere individuelle Einzigartigkeit, unsere Entwicklung, unser Verlangen, unsere Geschichte. Verblüffende Zusammenhänge treten dabei zu Tage, die letztlich die Qualität unseres Lebens erhöhen. Der MyLife-Workshop besteht aus sechs Abenden. Auf kurze Impulse folgen persönliche Fragen, die den Bezug zum eigenen Leben herstellen. Die Abende beginnen jeweils **dienstags um 18.30 Uhr** mit einem kleinen Buffet, zu dem – wer will – etwas mitbringen kann. **1. Oktober; 15. Oktober; 22. Oktober; 29. Oktober; 5. November; 12. November.** Der MyLife-Worshop ist kostenlos und findet im Saal der LKG Wismar, Klußer Damm 25 statt. Verbindliche Anmeldung an Thomas Bast (siehe unten).

Tag missionarischer Impulse

Am Samstag, 2. November, findet im Bürgerhaus Güstrow wieder ein Impulstag für interessierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter statt. Der Tagungsbeitrag (incl. Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen) beträgt 10 €. Neben dem Hauptvortrag von Johannes Müller aus Bremen (Leiter der missionarischen Arbeit in der Bremischen Evangelischen Kirche, BEK) bietet der Tag Seminare, ein separates Kinderprogramm und viel Raum für Austausch und Begegnungen. Beginn des Impulstages ist ab 9.30 Uhr, Ende gegen 16.15 Uhr. Wer weitere Informationen und/oder eine Mitfahrgelegenheit wünscht, wende sich bitte an Thomas Bast.

Infos und Kontakt:
Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Thomas Bast
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
fon: 03841 200423
email: t.bast@mgvonline.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Malteserstift „St. Elisabeth“
jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:
5. September, Präd.Keller
26. September, Präd. Keller
17. Oktober, Präd.Keller (AM)
7. November, P. Cremer
21. November, Präd. Keller (AM)

Haus Friedenshof
jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:
12. September, Präd. Keller
10. Oktober, Präd. Keller (AM)
24. Oktober, P. Cremer
14. November, Präd. Keller
28. November, Präd. Keller

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg
10 Uhr: 26. September, Erntedank (AM), 24. Oktober, 21. November, P. Cremer

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf
jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:
9. September, 14. Oktober, 11. November, Präd. Keller

Haus „Seestern“ Wendorf
jeden letzten Freitag, 10 Uhr:
27. September, Präd. Keller
25. Oktober, Pn. Kretschmer
29. November, Präd. Keller

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf
jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:
19. September, 17. Oktober, 21. November, Präd. Keller

Tagespflege der Volkssolidarität Friedenshof
jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:
5. September, 7. November, Präd. Keller

Tagespflege Hameyer
jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:
25. September, 30. Oktober, 27. November Präd. Keller

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster
jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:
3. + 17. September, 1. (AM) + 15. Oktober, 5. + 19. November, Präd. Keller

Seniorenpflegeheim St. Martin
jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:
3. + 17. September, 1. (AM) + 15. Oktober, 5. + 19. November, Präd. Keller

Tagespflege Schwarzes Kloster
jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:
26. September, 31. Oktober,
28. November, Präd. Keller

Evangelische Krankenhausseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der **Rufnummer: 03841 331484.** Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

DIAKONIEWERK

Pflege nach persönlichem Bedarf

Menschen mit Pflegebedarf finden im Diakoniewerk das richtige Angebot.

Wenn ein Pflegefall eintritt, sind die Bedürfnisse der Betroffenen sehr unterschiedlich. Das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg bietet dann für jeden das passende Angebot. Eines davon ist die Ambulante Pflege: Mitarbeitende der Diakonie-Sozialstation Wismar kommen zu den Patienten nach Hause.

Eines von vielen Angeboten des Diakoniewerks für pflegebedürftige Menschen: die Ambulante Pflege kommt zu Ihnen nach Hause.

„Wir begleiten Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt in den eigenen vier Wänden Unterstützung benötigen und Senioren, die im Alter trotz Pflegebedürftigkeit weiterhin in der gewohnten Umgebung leben möchten“, sagt Pflegedienstleiterin Susanne Kretzmann.

Das Angebot umfasst die Grundpflege ebenso wie die Behandlungspflege oder die hauswirtschaftliche Versorgung. Die Mitarbeitenden vertreten auch stundenweise pflegende Angehörige. Außerdem berät das Team der Diakonie-Sozialstation Pflegebedürftige und Angehörige zu Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Finanzierung und Gestaltung der Leistungen.

Wer Interesse hat, kann sich direkt in der Sozialstation in der Mecklenburger Straße 36a melden.
Telefon 03841 282583 oder per Mail an **sozialstation.wismar@diakoniewerk-gvm.de**

In direkter Nachbarschaft der Diakonie-Sozialstation – in der Mecklenburger Straße 36 – betreut die Tagespflege des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, die tagsüber nicht alleine bleiben können oder wollen. Die Unterstützung umfasst pflegerische, hauswirtschaftlich-praktische und sozialtherapeutische Aspekte. „Die Gäste, die an einem oder mehreren Tagen der Woche zu uns kommen können, erleben bei uns Gemeinschaft und ein zugewandtes Miteinander“, so Leiterin Katharina Kalweit. „Viele Aktivitäten werden in der Gruppe unternommen – und trotzdem haben wir jeden Gast auch einzeln im Blick.“ Auf Wunsch werden die Gäste zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgebracht.

Die Tagespflege im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ bietet übrigens einen kostenlosen Schnuppertag an. Anmeldungen unter
Telefon 03841 2240808 oder per Mail an **tagespflege.wismar@diakoniewerk-gvm.de**

Interessierte können sich auch gerne beraten lassen – natürlich kostenlos und unverbindlich. Weitere Informationen zu diesen und allen anderen Angeboten des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg gibt es außerdem unter www.diakoniewerk-gvm.de.

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen und Proseken-Hochenkirchen

Unser Gemeindepädagoge Jens Wischeropp ist nach der Bandscheiben-OP im April nun wieder voll im Einsatz. Wir danken Gott dafür und auch allen die in der Zeit gebetet haben und die Arbeit in den Gemeinden unterstützt haben.

Camp-Impressionen.

Wieder war es ein prima Sommercamp am Freizeitheim in Friedrichshagen! Alle sind wohlbehalten und erfüllt nach Hause gefahren. Auch da gehört Gott der Dank und den engagierten Helfer. PS: nächsten Sommer in der 2. Ferienwoche ist es wieder soweit; wer 9 Jahre alt ist, darf dabei sein!

Einladungen: Termine und Themen

nähere Infos bei der jeweiligen Gemeinde.

Sonntag, 8. September, 15 Uhr
zum Gemeindefest nach Proseken,
Thema: *„Dem Frieden hinterher“*.

Samstag, 14. September, 12.30 Uhr
zum Erntedankfest in der Kirche Friedrichshagen.

Freitag, 20. September, 16 Uhr
Erntedank für Kinder.
Ort wird noch bekanntgegeben.

Samstag, 28. September
steht von 9 Uhr bis 14 Uhr die Apfelpresse auf dem Hof des Evangelischen Freizeitheims Friedrichshagen. Telefon 03841 616227.

Donnerstag, 3. Oktober
Miteinander-Tag Proseken.

Dienstag, 8. Oktober, 16 Uhr
zum Drachenfest. Treffpunkt ist das Evangelische Freizeitheim.

Sonntag, 13. Oktober, 14 Uhr
Gottesdienst zur goldenen Konfirmation, Gressow (gerne mit Anmeldung).

Mittwoch, 16. Oktober,
Vormittag und Nachmittag, Apfelfest, Proseken

Sonntag/Montag, 10./11. November,
Martinsfeste in Friedrichshagen am Sonntag und in Proseken am Montag

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Johannesgemeinde, mit Proseken-Hohenkirchen und Gressow-Friedrichshagen mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee.

TERMINVORSCHAU 2019/2020

1. bis 24. Dezember, meist 17.30 Uhr
- **LEBENDIGER ADVENTSKALENDER**
  Orte werden bekannt gegeben.

5. Januar
- **NEUJAHRSÄNGER**

12. bis 19. Januar
- **ALLIANZGEBETSWOCHE**

31. Januar
- **EHRENAMTSABEND**

1. Februar
- **FRAUENFRÜHSTÜCK**
  Referentin Iris Flentje,
  Ort Wyndham Garden Wismar

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Wachter-Lehn & Buß, Rechtsanwälte**
  Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
  Mietrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Internetrecht und Allg. Zivilrecht
- **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,** Niederlassung Wismar
  Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213330
- **Dr.-Ing. Wobschal, Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau**
  Lübsche Straße 137, Telefon 03841 265410
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
  Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
  www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Dr. Med. Gesine Lüdemann**
  An der Koggenoor 25 / Ärztehaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
  E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
- **Sonnenapotheke · Tim Langenbuch**
  Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
  Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly**
  Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 03841 211445
  E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
  Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH** Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111
  www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
  Kanalstraße 18a, 23970 Wismar
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
  Ärztehaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

- **Thorsten Markert,** Pastor, Baustraße 27
mittwochs und donnerstags von 8.30
bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung
Mobil: 0152 27236905
- **Christian Thadewald-Friedrich,** Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
- **Margit Voigt,** Leiterin Frauenhilfe
Telefon: 03841 360859
- **Romy Warnecke,** Leiterin d. Evangelischen
Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Axel Düwel,** 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193

Kirchengemeinde St. Nikolai

- **Antje Exner,** Pastorin, Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
- **Eva Kienast,** Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Gerald Exner,** 2. Vorsitzender KGR
Mobil: 0151 15708941
- **Martin Poley,** Küster
Mobil: 0176 86583466, E-Mail:
nikolai-kartentisch@kirchencloud-wismar.de
- **Marina Ziock,** Mittagstisch 0160 99652593
- **Anette Harder,** Gemeindesekretärin,
Spiegelberg 14, dienstags und freitags
8.30 bis 13 Uhr, Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de
- **Silke Thomas-Drabon,** Evangelische
Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de

Kirchengemeinde Heiligen Geist

- **Thomas Cremer,** Pastor an Heiligen Geist
Lübsche Straße 31
Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de
- **Lars Robin Schulz,** Vikar an Heiligen Geist
Mobil: 0176 60880283
E-Mail: lars-robin.schulz@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück,** 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Dorothea Michel,** Leiterin der Frauenhilfe
Telefon: 03841 707498
- **Ulrike Rachholz,** Küsterin
Mobil: 0157 77858720
- **Bruni Romer,** Gemeindesekretärin
mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung" Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

- **Mathias Kretschmer,** Pastor und
- **Helga Kretschmer,** Pastorin
Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)
- **Dr. Torsten Pohley,** 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 03841 601690
- **Elfriede Bernecker,** 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
- **Brigitte Weidemann,** 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
- **Helga Müller,** Leiterin d. Seniorenkreises
Telefon: 03841 7388688
- **Ralf Kowalski,** Freundeskreis
Telefon: 0176 4666273

Übergemeindlich

- **Meike Schröder,** Gemeindepädagogin
Büro: Baustraße 27Mobil: 0162 7438250
E-Mail: meike.schroeder@web.de
- **Julia Hofheinz,** Sozialarbeiterin,
Diakonin Ökumenischer Kirchenladen
Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469
E-Mail: info@kirchenladen-wismar.de
- **Marit Kühn,** Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de
- **Klaus-Peter Sandmann,** Diakon,
Jugendarbeit im Kirchenkreis,
Telefon: 03841 252200, Mobil: 0176 55454343
E-Mail: klaus-petersand@freenet.de
- **Sylva Keller,** Seelsorgerin in den
Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylva.keller@elkm.de
- **Jochen Wittenburg,** Leiter d. Männerarbeit
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

- **Jens Wischeropp,** Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227
E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

- **Anne Hala,** Pastorin
www.kirche-proseken-hohenkirchen.de
Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.dev

CHRISTLICHE KIRCHEN IN STADT UND LAND LADEN EIN

MITEINANDER-TAGE

29. September 2019

11 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem Essen in Heiligen Geist

11.30 Uhr gemeinsamer Brunch auf dem Kirchenhof
der Neuapostolischen Kirche Wismar, Vogelsang 2

3. Oktober 2019 – Gemeinsames Kochen und Essen

11.00 Uhr Kirche Proseken

12.30 Uhr vor St. Nikolai Wismar

6. Oktober 2019

ab **10.00 Uhr** Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
in der LKG Wismar, Klußer Damm 25

MITEINANDER TEILEN, KOCHEN, ESSEN, REDEN

IN DER WOCHE VOM 29. SEPTEMBER BIS 6. OKTOBER

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.